



Landesverband Nordrhein-Westfalen

Landesgeschäftsstelle AbL-NRW
Bahnhofstraße 31
59065 Hamm
Email: NRW[at]abl-ev.de
Telefon: 02381-9053170

25. November 2022

Pressemitteilung

Bäuerinnen und Bauern fordern gemeinwohlorientierte Verpachtung von öffentlichen Flächen

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft demonstriert in 30 Städten bundesweit. In Köln übergaben Landwirt:innen gemeinsam mit dem Ernährungsrat den Kriterienkatalog der AbL .

Köln, 25.11.2022 Bäuerinnen und Bauern der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) überreichten heute gemeinsam mit dem Ernährungsrat Köln ihre Kriterien für eine gemeinwohlorientierte Verpachtung an den Stadtrat. Sie plädierten für ein transparentes Vergabeverfahren und demokratisch abgestimmte Kriterien zur Auswahl der Pächter:innen. Die Demonstrierenden begrüßen, dass es in Köln bereits einen entsprechenden politischen Beschluss gibt und fordern nun dessen progressive, zielgerichtete Umsetzung.

Die Kriterien der AbL sollen die Verwaltungen bei der Auswahl von bäuerlichen, nachhaltig wirtschaftenden Pächter:innen unterstützen.

Im ganzen Bundesgebiet zogen heute Bäuerinnen und Bauern mit ihren Treckern vor die Stadt- und Kommunalverwaltungen. Die dezentrale Trecker-Kundgebung ist diesjähriger Höhepunkt der AbL-Kampagne „Gemeinwohlverpachtung jetzt!“.

Bernd Schmitz, Vorsitzender der AbL NRW: „Mit der Auswahl der Pächter:innen nach Gemeinwohlkriterien kann die Stadt Köln eine Vorreiter-Rolle für eine zukunftsfähige, nachhaltige, regionale und faire Agrarstruktur übernehmen - für unser Gemeinwohl.“

Sven Johannsen, Solawi Köln: „Das Problem Höfesterben ist lange bekannt. Trotzdem nutzen Politiker:innen ihre Möglichkeiten nicht, um jungen Landwirten und Landwirtinnen die Existenzgründung zu ermöglichen. Ich fordere daher die Stadt Köln auf, eine transparente und gemeinwohlorientierte Vergabe der städtischen Pachtflächen zu etablieren“

“

Hintergrund:

Nur ein geringer Teil der landwirtschaftlichen Fläche in der Region ist auch im Eigentum derer, die das Land bewirtschaften. Die Mehrzahl der landwirtschaftlichen Betriebe ist davon abhängig, zusätzliche Flächen zu pachten. Dadurch haben Pachtpreise und Flächenvergabeverfahren einen starken Einfluss darauf, welche Art von Landwirtschaft bestehen kann.

Die derzeit üblichen Vergabeverfahren nach Höchstgebot treiben die Pachtpreise in Höhen, die kaum betriebswirtschaftlich zurück erwirtschaftet werden können. Die finanziellen Hürden für eine landwirtschaftliche Existenzgründung sind dadurch sehr hoch. Mit einem Kapitaleinsatz von rund 630.000 Euro pro Arbeitskraft, gehört die Landwirtschaft, zu den kapitalintensivsten Branchen. Auf der heutigen Aktion fordern sowohl Alt- und Jungbauern, dass öffentliche Flächen nach bestimmten Kriterien vergeben werden sollen, welche bevorzugt Junglandwirt:innen und bestehende Betriebe mit guten Betriebskonzepten unterstützen. Die Auswahl der Pächter:innen soll ihrer Meinung nach nicht nach dem Höchstgebot erfolgen, sondern nach Bewertungskriterien, die für die Gemeinde wichtig sind. So zum Beispiel: Arbeitsplätze pro Hektar, Biodiversität oder Tierwohl.

Zum AbL-Kriterienkatalog:

Für eine Verpachtung nach Gemeinwohlkriterien hat die AbL einen Kriterienkatalog erstellt, den Verwaltungen bei der Verpachtung von öffentlichem Land anwenden können. Zu den Kriterien gehören unter anderem die Größe der bewirtschafteten Schläge, die Betriebsform und die Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze. Die Kriterien werden jeweils mit Punkten versehen und bieten somit ein transparentes Verfahren zur Pachtvergabe, das für die Verwaltungen einfach zu handhaben ist. Alle abzufragenden Kriterien sind von den Betrieben einfach zu erfassen, da diese im Wesentlichen aus bereits zu erstellenden Anträgen, Berichten und Bescheiden abzulesen sind. Auch für die Verwaltungen sind sie einfach handhabbar, da lediglich Zahlen miteinander verglichen werden müssen und kaum landwirtschaftliches Fachwissen zur Beurteilung notwendig ist.

- Den ausführlichen [Forderungskatalog der AbL](#) **“Gemeinwohlorientierte Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen”** finden Sie [hier](#).
- Alle **Infos zur AbL-Kampagne “Gemeinwohlverpachtung jetzt!”** finden Sie [hier](#).
- Eine Übersicht über diese und weitere Lösungsansätze für die Probleme auf dem Bodenmarkt, besonders in Ostdeutschland, finden Sie [hier](#).
- **An die Bildredaktionen:**
Ab ca. 14:30 Uhr stehen Ihnen [hier](#) Pressebilder zur freien Nutzung zur Verfügung.

Kontakt für die Presse:

Bernd Schmitz

Mobil: 01773565559

Mail: HanferBauer@t-online.de

Sven Johansen
Mobil: 0176 - 43105435
Mail: solawi@svenprojekte.de